Warum geplant werden muss

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **1 (1944)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Warum geplant werden muss

Planung ist nicht eine Erfindung von heute. Der Sinn für eine natürliche Ordnung in den menschlichen Siedelungen ist etwas Selbstverständliches und ist immer dagewesen. Die sich überstürzende Entwicklung beim Aufkommen der Industrie hat diesen Sinn verschüttet; es ist die Aufgabe der Planung, ihn wieder zu erwecken. Da wo schon von früheren Zeiten her eine ausgesprochene Ordnung herrschte, haben sich oft auch die neuen Elemente wie Bahn und Industrie in diese Ordnung wie von selbst eingefügt. Das Chaos ist hauptsächlich da entstanden, wo weder die Landschaftsform, noch eine geordnete alte Siedlung einen Anknüpfungspunkt gab.

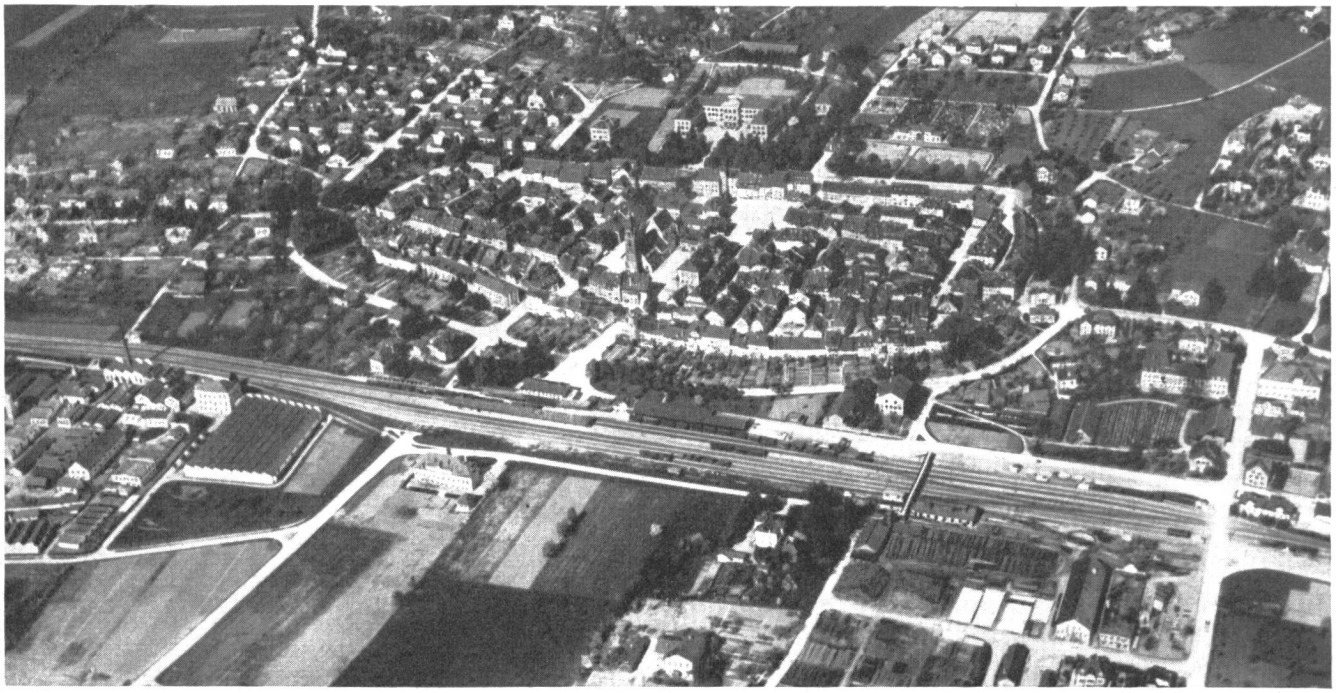

Photo Swissair

Zofingen (Kt. Aargau).

Noch heute ist Zofingen im Kern ein in sich abgeschlossenes, geordnetes Städtchen. Die Bahnanlage liegt tangential an diesem Kern. Auf der anderen Seite der Bahn hat sich die Industrie angesiedelt, mit Geleiseanschluss längs der Bahn. Jenseits des Städtchens breiten sich die lockeren neuen Wohnquartiere aus. Die Durchgangsstrasse liegt zwischen Bahn und Städtchen, ausserhalb des alten Kernes. Diese wie von selbst entstandene Ordnung ist durch ein paar unüberlegte Bauten nur wenig gestört. Mit kleinen Korrekturen liesse sich das ganze Gebilde zu einer idealen Siedelung ausbauen.

Photo Swissair

Herisau (Appenzell).

Da wo weder die Natur, noch eine einheitliche Besiedelung aus der Vergangenheit den Ton für eine Ordnung angibt, entsteht mit dem Aufkommen der Industrie ein Chaos, dessen schädigende Nachteile heute immer fühlbarer in Erscheinung treten. Eine Abhilfe ist hier nur noch mit grossem Kostenaufwand erreichbar.